

Methodenkonzept der Grundschule Hollern-Twielenfleth

Vorlage zur Gesamtkonferenz am 17.03.2015

Das Methodenlernen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler (SuS) und die Fortbildung und Weiterentwicklung der Unterrichtsmethoden auf Seiten der Lehrer sind wichtige Aspekte der Arbeit an der Grundschule Hollern-Twielenfleth.

Aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen ist ein Methodencurriculum entstanden, das im laufenden Schuljahr 2014/2015 allen Lehrkräften, den SuS und Eltern vorgestellt wird. Nun wird daran gearbeitet, dieses Konzept in der Unterrichtspraxis zu erproben und weiter zu entwickeln.

Die SuS sollen sich in den vier Jahren ihrer Grundschulzeit Methoden aneignen, um das Lernen zu lernen. Statt allein nur die Frage „Was wird gelernt?“ aufzunehmen, soll im Unterricht auch das „Wie?“ vermittelt werden, um den SuS auch selbstverantwortliches Lernen nahelegen. Niemand kann alles wissen, aber man kann vieles wissen, wenn man weiß, wo man nach Informationen suchen muss. Das mediale Zeitalter ermöglicht uns eine stets verfügbare, wenngleich nicht immer zuverlässige Informationsquelle – auch damit müssen SuS vertraut sein.

Das Methodenlernen ist jedoch kein isolierter Lerngegenstand. Der Erwerb methodischer Kompetenzen ist immer auch systematisch mit dem Erwerb von inhaltlichem Verständnis und Wissen verknüpft. Haben die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel gelernt, ein Wörterbuch zu benutzen, können sie sich diese Fähigkeit auch in allen anderen Fächern zunutze machen.

Dies geschieht im Sinne eines spiralförmigen Curriculums, das heißt: Die Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres erlernen grundlegende Methoden. Darauf aufbauend eignen sie sich im 2. Schuljahr weitere Methoden an. Dieser Ausbau der Methodenkompetenz wird bis zum 4. Schuljahr fortgesetzt. Dabei legen wir Wert darauf, dass die Kinder produktiv und in Kooperation mit anderen Kindern lernen können. Neben einer nach wie vor stark ausgeprägten Fachkompetenz werden Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Personalkompetenz angestrebt - Kompetenzbereiche, die im neuen Bildungsplan für die Schulen in Niedersachsen fest verankert sind. Dass in einigen Klassenräumen bereits Smartboards mit Internetzugang vorhanden sind und diese langfristig in allen Klassenräumen installiert werden sollen, beschert sowohl den Lehrern als auch den SuS eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten, den Unterricht (mit-) zu gestalten.